

Höri und Niederweningen heissen die Sieger der Ostschweizer Mannschaftmeisterschaft 2024

Am Samstag 9. November fand auf der Schiessanlage Birch in Schaffhausen der OMM- Final über Gewehr 300m und Pistole 50m statt. Die Qualifizierten Gruppen mussten sich von April bis September über 4 Heimrunden, Nachwuchs deren drei, beweisen um überhaupt den Final bestreiten zu dürfen. Nun ging es um den Meistertitel 2024 und um die hart umkämpften Podestplätze. Es wurde am Morgen früh vermehrt zu den Scheiben geschaut, ob der Nebel den Start verhindert oder nicht. Zum Glück war die Sicht in Ordnung und der Wettkampf konnte pünktlich gestartet werden. Es folgte ein sehr spannender und fairer Wettkampf bei eher kühlen Temperaturen.

Während die Schützen um die Punkte kämpften, durfte OMM – Präsident Josef Dürr die Ehrengäste begrüssen. Darunter waren auch zwei Vertreter vom SSV namentlich Herr Paul Stutz AL Pistole SSV und Herr Walter Brändli AL Gewehr SSV. Bereits zum 25. Mal wurde der OMM – Final durchgeführt, es ist der grösste Mannschafts-Wettkampf im Schweizer Schiesssport. Ebenso ist es der spannendste und interessanteste Anlass der Ostschweiz, erläuterte Dürr in seiner Ausführung. Team-Spirit und sehr gute Resultate sind gefragt um sich überhaupt im Umfeld behaupten zu können. Alle Finalisten haben es verdient an diesem Final teilzunehmen, mussten doch zuerst über das ganze Jahr sehr gute und konstante Leistungen erbracht werden. Josef Dürr bedankte sich auch bei den Helfern von der Platzorganisation Herr Willi Flammer Präsident der FSV Hohlenbaum, und Herr Hans-Ueli Streit Präsident von der PS Randen für die Bereitstellung der guten Infrastruktur. Die ganze OMM läuft in verschiedenen Ligen, da gibt es auch auf- oder Absteiger. In die nächsthöhere Liga steigen im Gewehrbereich die SV Eggerstanden und die VS Aadorf auf. Absteiger sind die Schützen der SV Embrach-Lufingen 1 und der SV Pontresina. Im Pistolenbereich heissen die Aufsteiger SSV Illnau-Effretikon 2 und SV St. Margrethen. Eine Liga tiefer starten im nächsten Jahr die SSV Illnau-Effretikon 1 und die PS Altstätten. Im Anschluss an die Erläuterungen bedankte sich Dürr bei den Gästen für das entgegengebrachte Interesse für den Schiesssport. Nach einem Rundgang in der Schiessanlage durften die Gäste einen feinen Apéro geniessen.

Nachdem sich der ganze Tross von der Schiessanlage in Birch nach Beringen in die Zimmerberghalle begeben hatte, wurde ein feines Nachtessen serviert. Bevor Josef Dürr zum Rangverlesen kam, bedankte er sich bei Martin Meier, er war für das Nachtessen sowie die Infrastruktur vom Absenden verantwortlich. Die OMM feierte ihr 25 jähriges Bestehen, ein Mann der ersten Stunde ist Sepp Rusch, auch liebevoll Mister OMM genannt. Er wurde von Dürr mit einer Flasche Wein geehrt, Dürr sprach von einem wahren Kenner und Fachmann des Schiesswesens, er sei ein feiner Kollege und auch ein sehr guter Freund, dem alle mit einem grossen Applaus zustimmten. Ebenso bedankte sich Dürr bei seinen OMM-Kameraden für die gute Mithilfe und den reibungslosen Ablauf am Final, welcher ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte. Anschliessend wurde das Absenden, wie immer sehr speditiv und professionell abgehalten.

Beeindruckende Leistungen im Entscheidenden Moment

Am Nachmittag ging es im A-Final um den Mannschaftsmeistertitel 2024. Je sechs Mannschaften im Gewehrbereich, Elite und Nachwuchs, kämpften um die einzelnen Punkte. Diesen Final überhaupt bestreiten zu können ist schon ein Erfolg und das was noch kommt ist dann das Berühmte i-Tüpfchen oben drauf. Der Ehrgeiz war bei jedem einzelnen Schützen gross und jeder wollte möglichst vielen Zehner auf seinem Konto verbuchen. Manche Entscheidungen vielen erst bei dem letzten Schützen mit dem letzten Schuss. Bei den Aktiven konnten die Schützen von der SV Höri mit 12 Punkten Vorsprung den Sieg nach Hause holen. Die Ränge zwei und drei trennten nur fünf Punkte und dies zugunsten der Sportler von der SG Kyburg vor den Schützen der SG Tell-Gams. Die weiteren Ränge

gingen an die Teams von der SV Gonten Inf., die Stadtschützen Oberwinterthur und der SSV Salen Niederhasli. Es führten drei Schützen mit jeweils hervorragenden 198 Punkten die Einzelrangliste an, José Angel Cuna und Sandro Mares beide vom SV Höri, sowie René Kaiser von der SG Tell-Gams.

Zur selben Zeit absolvierten die Pistolenschützen Ihr Finalprogramm und kämpften um den Pistolentitel Mannschaftsmeister 2024. Von den vier startenden Finalgruppen konnten die Schützen von der PSV Niederweningen die besten Nerven sowie eine ruhige Hand vorweisen und dürfen sich als Meister feiern lassen. Nur zwei Zähler hinter dem Sieger durften die Sportler von der SG Uster sich die Silbermedaille umhängen lassen. Der letzte Podestplatz war hart umkämpft und ging dank höherem Einzelresultat an das Team von den Sportschützen St. Gallen -St.Fiden vor den Punktgleichen SG Weinfelden. Gleich zwei Schützen erreichten mit je 192 Punkten das beste Einzelresultat, dies sind Daniel Rosenkranz von der SG Uster und Andreas Riedener von St.Gallen - St.Fiden. Ebenfalls sehr gute 192 Punkte erreichte Thomas Huber von der PSV Niederweningen.

Hartumkämpfte Punkte bei den Nachwuchsschützen

Ebenfalls mit Ehrgeiz und Konzentration waren die Nachwuchsschützen (5 Schützen pro Team) am Werk. Balterswil-Ifwil stellte gleich zwei Mannschaften im Final. Nach dem zweiten Rang im Vorjahr wurde der Sieg, wie bereits im Jahre 2022, wieder als Ziel angestrebt. Das Ziel wurde auch erreicht und Sie dürfen sich als Mannschaftsmeister 2024 mit fünf Punkten vor der SG Mauren-Berg feiern lassen. Den letzten Podestplatz sicherte sich das Team vom SV Sargans nur gerade vier Punkte hinter dem zweitplatzierten. Dahinter folgten die Sportler der FSV Kornberg, Balterswil – Ifwil 2 und FS Oberegg. Das beste Einzelresultat erzielte Sandro Lattmann mit 189 Punkten vor Glenn Meijerink und Pascal Häuptli beide von der SG Mauren – Berg sowie Corinne Steiger vom FSV Kornberg mit je 180 Punkten. Auch wenn nicht alle mit einer Medaille ausgezeichnet wurden, darf die Finalteilnahme als schöner Erfolg und Abschluss der Schiesssaison 2024 gewertet werden.

Der Nachwuchs im Pistolenbereich (3 Schützen pro Team) bewies ebenfalls Ihr Können. Mit einer sehr starken Teamleistung und mit einem Vorsprung von 20 Punkten ging der Sieg klar an die Schützen der Stadt Frauenfeld. Mit 516 Punkten durfte sich das Team der SG Uster als Silbermedaillengewinner feiern lassen. Der Kampf um die Bronzemedailles gewannen die Sportler der PS Montlingen mit 501 Punkten somit verwiesen Sie das Team der PS Diessenhofen auf den vierten Rang. Die Einzelrangliste wurde von Loris Wirth SG Uster mit 187 Punkten vor Theodor Reimann von den Schützen der Stadt Frauenfeld mit 184 Punkten angeführt. Ebenfalls von den Stadtschützen Frauenfeld erreichte Alexander Reimann sehr gute 183 Punkte.

Krönender Abschluss der Saison mit der Finalqualifikation

Die Teams, bestehend aus 8 Schützen im Gewehrbereich und 5 Schützen in der Kategorie Pistole, in der Kategorie B/C hatten Ihren Wettkampf bereits am Vormittag absolviert. Um die Spitzenplätze in der B-Liga kämpften die sechs Teams, welche von den Kantonen AI, TG, SG und ZH vertreten waren. Die besten Nerven, und somit als Sieger feiern lassen, durften sich die Schützen vom Schützenverein Eggerstanden mit 16 Punkten vor den Verfolgern von der SG Bettwiesen. Auf den 3. Rang schafften es die Schützen von den VS Aadorf, welche nur zwei Punkte hinter den zweitplatzierten und ebenfalls gleich viele Punkte vor den Verfolgern, den Stadtschützen Altstätten, waren. Dies war ein sehr spannender und hart umkämpfter Final, wenn auf 160 Schüsse am Schluss nur gerade mal zwei Punkte den Unterschied ausmachen. Zürich – Neumünster und der SV Dietschwil belegten die weiteren Ränge. Das beste Einzelresultat mit nur drei Verlustpunkten erreichte Christian Manser von der SV Eggerstanden, ebenfalls sehr gute 196 Punkte schoss Daniel Hollenstein von der SG Bettwiesen, gefolgt von den Schützen Beat Ellenberger VS Aadorf und Walter Nüesch Altstätten-Stadt SV mit je 195 Punkten.

Im C – Final waren die zwei Schaffhauser Teams ebenfalls mit am Start. Sie konnten Ihren Kanton würdevoll vertreten und holten sogar den Sieg. Es war bis zum letzten Schuss sehr spannend, Punktgleich, aber Dank höherem Einzelresultat von 195 Punkten durften sich die Schützen von Hallau als Sieger feiern lassen vor der SG Kyburg. Die zweite Schaffhauser Mannschaft, die SG Dörflingen konnte sich mit fünf Punkten Rückstand den dritten Rang sichern. Knapp dahinter haben sich die Sportler der Sportschützen Neckertal rangiert. Die SG Haldenstein und der MS Bülach folgten auf den nächsten Plätzen. Die Einzelrangliste führten gleich zwei Schützen mit je 195 Punkten an, von Hallau Roger Schnetzler und Andreas Schweizer von den SpS Neckertal, vor Urban Jordan von der SG Kyburg mit 194 Punkten.

Ebenfalls am Vormittag standen die Pistolenschützen im B-Final im Einsatz. Die Schützen von der PS Diessenhofen konnten zehn Punkte Vorsprung auf Illnau – Effretikon verbuchen und gewannen den B-Final. Den dritten Rang sicherten sich die Sportler der PS Schänis-Weesen, mit nur 3 Punkten vor den Schützen der SV St. Margrethen. Mit 191 Punkten führte Yannic Hämmerli von den PS Schänis-Weesen die Einzelrangliste an. Zwei Punkte weniger erzielten die Schützen Markus Ulrich PS Diessenhofen Josef Kläger SV St. Margrethen.